

# AXEL KNOERIG

Nah dran: **Breitband & Mobilfunk**

Eine flächendeckende leistungsstarke Breitband- und Mobilfunkabdeckung gehört heute zur Grundversorgung. Gerade im ländlichen Raum ist schnelles Internet eine wichtige Voraussetzung, um in Wirtschaft, Tourismus und Bildung wettbewerbs- und zukunftsfähig zu bleiben.

## Das haben wir in dieser Wahlperiode erreicht:

- ▶ Die Bundesregierung fördert den Breitbandausbau mit vier Milliarden Euro bis 2018: Bundesweit sollen Übertragungsraten von 50 MB pro Sekunde bereitstehen.
- ▶ Im Rahmen des neuen Bundesprogramms haben die Landkreise Diepholz und Nienburg je 50.000 Euro für Planungs- und Beratungsleistungen erhalten.
- ▶ Weitere 15 Mio. Euro an Bundesmitteln wurden für die Umsetzung des Breitbandausbaus im Landkreis Diepholz bewilligt. Das ist die maximale Fördersumme des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Auch der Landkreis Nienburg bemüht sich um das Einwerben dieser Mittel.
- ▶ Mit dem neuen DigiNetzGesetz wird bei der Erschließung von Verkehrswegen und Neubaugebieten jetzt die Verlegung von Glasfaser gleich mit ermöglicht. Teure Tiefbauarbeiten für den späteren Glasfaseranschluss können damit eingespart werden.
- ▶ Neues Gesetz für freies WLAN: Wer anderen Zugang zum Internet gewährt, muss nicht mehr für Rechtsverstöße der Nutzer haften. Teure Abmahnkosten entfallen damit. Davon profitiert insbesondere die mittelständische Hotel- und Gastronomiebranche.
- ▶ Die Bundesnetzagentur führt deutschlandweit Messungen im Festnetz- und Mobilfunkbereich durch. Auf [www.breitbandmessung.de](http://www.breitbandmessung.de) kann man direkt die eigene Verbindung testen.
- ▶ Auf [www.breitbandatlas.de](http://www.breitbandatlas.de) sind Technologien und Betreiber vor Ort erfasst. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur stellt diese Übersicht bereit.



WIRTSCHAFT



LANDWIRTSCHAFT



KOMMUNEN



EHRENAMT



JUGEND

### Mein persönliches Engagement:

- ▶ Berichterstatter für die digitale Wirtschaft und Informationsgesellschaft im Wirtschaftsausschuss des Deutschen Bundestages, Gesetz für freies WLAN unterzeichnet (s. vorne)
- ▶ stellvertretendes Mitglied im Beirat der Bundesnetzagentur
- ▶ Infoveranstaltung zum neuen Bundesbreitbandprogramm mit dem Breitbandbüro des Bundes für heimische Kommunen im Twistringer Rathaus organisiert (Februar 2016)
- ▶ Anfragen bei Mobilfunknetzbetreibern (Telekom, Vodafone und Telefónica/o2) zum aktuellen Stand der Ausbauplanungen im Wahlkreis
- ▶ Öffentliche Online-Umfrage auf meiner Website durchgeführt, um „weiße Flecken“ und Funklöcher im Wahlkreis zu ermitteln (Frühjahr 2017); Ergebnisse im Rahmen einer Beiratssitzung der Bundesnetzagentur an verschiedene große Mobilfunkbetreiber übergeben
- ▶ Musterbrief an die Bundesnetzagentur zum Download auf meiner Homepage eingestellt: Bürger können um standortgenaue Breitbandmessung in ihrer Heimatkommune bitten
- ▶ Diskussion zur Breitband- und Mobilfunkversorgung im Wahlkreis mit Bundesnetzagentur und Netzbetreibern in Wehrbleck (Mai 2017)
- ▶ Aufruf an heimische Kommunen (u.a. in Bundestagsrede): Die EU plant das neue Förderprogramm „Wifi4EU“ im Umfang von 120 Millionen Euro. Städte und Gemeinden können sich um Gutscheine für die Einrichtung von WLAN-Hotspots bewerben.

### Das sind unsere nächsten Ziele:

- ▶ Wenigstens eine Technologie für schnelles Internet: Start einer Infotour der Bundesnetzagentur mit den Netzbetreibern, um Bürger, Unternehmen und Kommunen in den künftigen Mobilfunk- und Breitbandausbau vor Ort einzubeziehen
- ▶ Anpassung der Ausbauziele bei Breitband an künftige Entwicklungen: 1 Gigabit pro Sekunde (Glasfaser) und das flächendeckend auch im ländlichen Raum – das ist die Zukunft für unsere Unternehmen und eine moderne öffentliche Verwaltung (E-Government)
- ▶ Überarbeitung der Versorgungsaufgabe für die Netzbetreiber im Mobilfunk: Bislang gilt, dass bis 2020 bundesweit 98 Prozent der Haushalte zu erreichen sind. Doch auch geographische Aspekte sind zu berücksichtigen, sonst werden in Flächenlandkreisen wie Diepholz und Nienburg ggf. Dörfer mit wenigen Einwohnern nicht ausreichend versorgt. Auch der Mobilfunkausbau sollte über eine Bundesförderung auf dem Land vorangetrieben werden.
- ▶ Start der 5G-Initiative: Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat eine Strategie zur Einführung dieser neuen Mobilfunknetzgeneration entwickelt. Sie startet im Jahr 2020 mit Übertragungsraten von bis zu 1.2 GB pro Sekunde.

Weitere Informationen unter: [www.axel-knoerig.de/breitbandausbau](http://www.axel-knoerig.de/breitbandausbau)